



Ich bin ungewollt schwanger, was soll ich tun?

Laura, Prenzlau, 18 Jahre

Seit gestern steht fest, dass ich schwanger bin. Jetzt bin ich total durcheinander, weil ich überhaupt nicht damit gerechnet habe.

Ich würde gerne mit jemandem sprechen, aber mit meinen Eltern geht es nicht und mein Freund darf nichts wissen. Gibt es irgendeine Stelle, wo ich hingehen kann?

Der LOVE SEX SAFE - Tipp

Eine Schwangerschaft wirft viele Fragen auf: Was soll werden? Wie soll das alles gehen? Was werden Eltern und der Freund sagen? Vielleicht möchte man das Kind bekommen, vielleicht geht es aber auch gar nicht. Freude und Angst vermischen sich. Alles scheint drunter und drüber zu gehen. Da ist es besonders wichtig, die Gedanken und Gefühle mit einer anderen Person zusammen zu ordnen. Hier helfen spezielle Beratungsstellen für Schwangerschaftskonflikte - vor allem, wenn man nicht mit den Eltern oder Freunden sprechen möchte. Die Berater kennen sich in allen sozialen, medizinischen und juristischen Fragen aus und unterliegen der Schweigepflicht, Vor allem, wenn ein Mädchen abtreiben möchte, muss eine Beratungsstelle aufgesucht werden. Denn sonst kann eine Abtreibung strafbar sein. Nach dem § 219 des Strafgesetzbuchs (StGB) sind Abtreibungen in Deutschland nämlich nur dann straffrei, wenn man sich vorher bei einer anerkannten Stelle beraten lassen hat und die Abtreibung mindestens drei Tage später und innerhalb der ersten drei Monate der Schwangerschaft von einem Arzt durchgeführt wird. Auch bei medizinischen Gründen oder nach einer Vergewaltigung ist eine Abtreibung straffrei. Deshalb ist es wichtig, möglichst frühzeitig eine Beratungsstelle aufzusuchen. Hier bekommt man aber nicht nur Beratung im Falle einer Abtreibung, sondern auch Unterstützung, wenn man sich für das Kind entscheidet.

In Deutschland bieten u.a. folgende Stellen anerkannte Beratung: Arbeiterwohlfahrt (AWO), Caritas, Deutsches Rotes Kreuz (DRK), pro familia. In Österreich (97 StGB) und der Schweiz (Au. 119 der Fristenregelung) gibt es übrigens ähnliche Regelungen.

Informationen zur Beratung hier gibt es unter:

www.bmsg.gv.at/cms/site/detail.htm?channel=CH0089&doc=CMS1059635537130(Österreich)
und www.svss-uspda.ch/de/fampla.htm(Schweiz).